



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

DCLXXI. Wolf von der Schulenburg weist die Brüderschaft des kleinen Kalandes zu Salzwedel für die Zeit seiner Abwesenheit an, ihre schuldigen Pächte aus einem Hofe zu Groß-Wieblitz zu entnehmen, am ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

brügemens haue vier schepel roggen, Welcker vestteindehaluen schepel roggen de Erbar vnd vheste Hans van Jetze zeliger der Erbaren frowen katharine Ludeleffes veerdemans zeligen nagelaten wedewen gefettet hefft vor druttich rinsche golt gulden, Desulvige katharine veerdemans zelige den vorlegelden breff vp de vestteindehaluen schepel roggen ludende Vnser bruderschop vme gades willen gegeben hefft, hebben de Erbaren vnd vhesten Geuerdt vnd Christoffer van Jetze, gheuedderen, sodan vestteindehaluen schepel roggen tinsē mith dertich rinschen golt gulden Houetsummen, sampt den tinsē affgeloset vnd tho sich gebracht. Diewile denne de vorlegelde breff van Hanse van Jetze zeliger, vp de vestteindehaluen schepel roggen gegeben vnd itzt affgelecht vnd geloset, vorlecht vnd itzundes nicht tho bekamende is, Vorwillighen wie vpgenanthe procurator vnd Conciliarii vor vns vnd vnse nakamelinge, wur hirnamales durch vns, vnse nhakamen edder anders wehme sodane breff vp die varbenomede haeue vnd roggenpechte ludende, gefunden worde, dath de sulvige schall krafftilos synn, Gewerde vnd Christoffer van Jetzen edder der Haeue besitteren vnshellich wesen, willen alsdenne derfulvigen breff Gewerde edder Christoffer van Jetze este der varberurten Haeue besitteren ahne entgeldenisse behandigen vnd wedderumme vorantwerden, Seggen derhaluen vor vns, Vnse nakamelinge Gewerde vnd Christoffer van Jetze vnd der vargeschreuen haue besitter, sodanne dortich rinsche golt gulden Houetsummen sampt den tinsē vnd pechten quwid, leddich vnd losz, In kraft dusses breues, alles trowelich vnd ane gesherde tho holdende. Tho Vrkunde der tuchnitze hebben wie vnser bruderschop vnd vnser procurators Ingefeghell wissentlig an dussē breff hethen hanghen, Geschreuen vnd gegeben Im vestteinhundersten vnd drievndviertigesten Jare, ahn Sondage nach Michaelis archangeli.

Nach dem Orig. vom Herrn Pastor Walter in Graßau mitgetheilt.

DCLXXI. Wolf von der Schulenburg weist die Bruderschaft des kleinen Kalandes zu Salzwedel für die Zeit seiner Abwesenheit an, ihre schuldigen Pächte aus einem Hofe zu Groß-Wieblitz zu entnehmen, am 19. Mai 1544.

Ich wulff van der Schulenburg, tho apenborg gefeten, bekenne vnd dho kundt vor my, myne Eruen vnd Erffnemere vor Idermennighen in vnd mith desser Bekanthenisse bethugende Nachdeme Achim van der schulenburg, tho apenborg ethwan wanhaftich, der Bruderschopp des lutken kalandes einen breff vorlegelt vnd gegeben ludende vp XXX gulden Houetsummen vnd I wispel roggen vnd XIX solid, iarlighe pachte, vnd ich wulff my nhu vme sodan houetsummen vnd iarlighe pacht verdragen, also dath ich de an my genamen vnd hebbe dargegen her Steffen houede vnd der Bruderschop des lutken kalandes vorwifet in myn gude, also an Hans koutz hoff tho grothen Wibelisse, desulvige schal genantem kalande alle iarligh vth synem Haue geuen XXIII schilling soltwedelsch, daruan schal obgedachte kalande weddergeuen Hans Sassen iarlig vier soltwedelsche schillinghe vnd dath ander vor sich vnd in nuth des kalandes beholden, Idoch schal dusse breff dem houetbriue vnshedelig syn. Dussēfulvige breff ader recognition schall oock



nicht länger stan, dan so langhe, dath ich wedderumme bynnen landes kamen werd. Alfordanne rede vnd laue ich krafft dusses breues etc. Tho Vrkunde mith mynem hir vndengedruckten Ingefell vorfigelt vnd gegeben im XV<sup>o</sup>. vnd XLIII. Jar, Mandag na Vocem Jocunditatis.

Nach dem Orig. des Salz. Archives XI, 17.

DCLXXII. Markgraf Johann erinnert die Stadt Salzwedel an ihre Bürgerschaft für die ihm von dem Kurfürsten zu leistende Zahlung, am 13. October 1544.

Von gots gnaden Johannis, marggraf zw Brandenburgk, zu Stettin, pommern vnd In Schlesien zu Crossen etc. Herzogk etc. Vnfernn grus zuuornn. Ersamen, lieben Getrewen. Nachdem vnnnd alls euch vnuorborgenn, Waferley gestaldt Ir euch gen vnns vor den Hochgebornen Fursten, herrn Joachim, marggrafen zu Brandenburgk, Dets Heyligenn Römischen Reychs Erzkammerer vnd Churfursten etc., Vnfern freuntlichen lieben hern Vnnnd Brudern, vor eyne Summa geldes, Nemlich Dreyssik Thawfendt guldenn ann muntz, alls mit guthenn ganghaffigen Schnebergern, Derselbenn ein vnnnd zwanzigk vor einen gulden, Oder mit Joachims Thalern, den Thaler vor Drey vnnnd zwanzigk Schneberger geachtet, Welche muntz Wir vnnter denn beidenn haben vnnnd Annehmen wollen, schuldigg worden, neben andern Inn burgkschaft eingelassen, Vnnnd vor seine selbschuldigg vorschrieben, Welche Summa gelts vnns von seiner lieb auf schirstkonnffligk martini Oder zum lenngesten Achtage Darnach Dieses vier vnd vierzigsten Jares vormöge seiner lieb vnd ewerer burgklichen vorschreybungen Allhier zu Custrin soll abgelegt vnd bezalt werden, Vnd wiewol wir Der vngezweifelten hofflichen zuuorsicht seindt, Es werde gemeldter vnfer freuntlicher lieber her vnd bruder auf die wege gedacht haben, Damit vnns der berurthen geldtsommen nach Innhalt der brief vnd Siegel, So van seiner lieb Euch vnd den Andern burgen Daruber volzogen, Auff erwenthen tagk martini Odder zum lengsten Achtage darnach allhier zu Custrin vnuorzugliche bezalunge entlich geschehen möge; So haben wir Doch auf eine vorforge Vnd damit sich Niemandts mit unwissenheit zuentschuldigen hette, Auch sunderlich darumb, Dieweil Ir vnd die Andern burgen auf den Fall der nicht zalunge pflichtigg weret Vns solliche Summa selbst Innerhalb eines monats zubezalen, nicht wollen vnterlassen, Euch derselben ewer vorpflichtunge hiemidt vnd soviel Desto zeitlicher zuerinnern, Damit euch alls selbschuldigen Die auffkundigunge an gutten, ganntzen vnd vnuorschlagenen thaler, groschen, Alls Iden vor Drey vnnnd zwanzigk schneberger gezaldt, nichten minder, alls Vnfern freuntlichen lieben hern vnd brudern geschehen mochte, Welche aufflage wir euch auch hiemidt vnnnd obiger mhafs Wollen gethan haben, auf das wir solche Summa auf vnd In einen hauffen ann thalern obiges werds auf den shall, wie gemeldet, von euch vnnnd den Andern burgen Allhier zu Custrin auf den Sechzehenden tagk des nechstkunfftigen monats Decembris, Welcher Ist der Dinstagk nach Lucie Dieses lauffenden vier vnd vierzigsten Jares, mogen entricht vnd bezalt werden, Welche Summa an Thalern macht Sieben vnd zwanzigk Thawfendt Dreyhundert ein vnnnd Newnzigk thaler groschen vnd Sieben Schneberger, Alles nach Lauth der burgklichen vnnnd Andern vorschreibungen Daruber volzogen. Da es aber nicht geschege,